

Aktion: Müll raus aus der Kinzig XVII (08.03.2014)

(10°°Uhr – 13°°Uhr)

Der diesjährige milde Winter ließ schon frühzeitig die Natur erwachen, so auch zur Aufräum-Aktion rund um Rothenbergen, wo sich schon die ersten frischen Triebe der Vegetation zeigten. Frühlingshaft Warme Temperaturen erleichterten die Suche nach unsachgemäß entsorgtem Unrat. Es war wieder eine breite Palette an Müll, die von den über 20 Teilnehmern an und aus der Kinzig gesammelt wurden.

Hier ein kleiner Auszug durch die Fundstücke:

- **Teppich**
- **Verpackungsmaterialien**
- **Eimer**
- **Kanister**
- **Quietsche-Gummi-Fisch**
- **Spielzeug**
- **Plastik-Maskottchen**
- **Plastik-Kegel**
- **Kunststoff-Folie**
- **Restmüll-Ansammlungen**
- **Getränkedosen und Flaschen**
- **Plastiktüten**
- **Autoreifen**
- **Damenschuh**
- **Schaumstoff**
- **Flaschenpost**
- **u.v.m.**

Den Abschluss machte das Frühlings-Grillen mit Steaks und Würstchen. Tolles Wetter, tolle Leute, was will man mehr.

Das „Kinzig-Forum“:

- besteht seit 2004/2005
- ca. 50-60 aktive Angler größtenteils aus dem Main-Kinzig-Kreis
- Müllaktion in dieser Art 2 Mal im Jahr
- Reine Online-Gemeinschaft von Anglern (**kein** Angelverein) mit gleichen Zielen und Interessen.

Gruß

Martin Karger

martin_karger@arcor.de

www.kinzigfischen.de

www.kinzig-forum.kinzigfischen.de

Handy: 0160-97483603

Foto-Dokumentation

Nach kurzer Lagebesprechung schwärmten die Teilnehmer in alle Himmelsrichtungen aus und wurden zu Lande und zu Wasser überall „fündig“.



...wen hier der Schuh gedrückt hat, wird sich wohl nicht mehr klären lassen:



Ganze Müllsäcke wurden aus dem abgestorbenen Aufwuchs des letzten Jahres geborgen.



...und allerlei Kuriositäten kamen zum Vorschein, wie z.B. eine Plastik-Kegel, ein Quietsche-Gummifisch, und ein Plastik-Maskottchen:



Flaschenpost

...ein fast schon obligatorischer Jahresfund: eine Flaschenpost!



Gruppenbild



hintere Reihe (v.l.n.r.): Blinkerheld Paul, Blinkerheld Ralf, Giznik Ralf, Flyman Martin, Forelle72 Rainer, Terry Martin, Tomi, Blinkerbub Sven, Corinna, Samuel, StrongCast Jonas, Stipper Martkus, Conchoolio David, Kaulbarschbube Gerald, Claudia, Nachtangler Jens

vordere Reihe (v.l.n.r.): Lukas, Tom, Marc, Hunter66 Torsten, Anton



Ungeliebter Fang: Die Kinzig-Fischer mit ihrer „Ausbeute“

Foto: Weinel

Ewiger Kampf gegen den Müll

SÄUBERUNG Kinzigfischer zogen wieder jede Menge Kanister und Unrat aus dem Fluss

GRÜNDAU (jöv). Bereits zum 17. Mal waren die Kinzigfischer unterwegs und befreiten ein Teilstück der Kinzig von achtlos entsorgtem Unrat. Rund 25 Helfer, darunter auch einige Kinder des Internetforums, bargen am Nebenarm der Kinzig wieder eine Menge Müll. Ausgerüstet mit Gummistiefeln und Handschuhen waren die Angler etwa vier Stunden zwischen Rothenbergen und Niedermittlau damit beschäftigt, das Ufer zu säubern.

Was vor acht Jahren mit einer kleinen Säuberungsaktion begann, hat mittlerweile deutlich größere Ausmaße angenommen. Es sind immer bis zu 20 Kinzigfischer einmal im Frühjahr und einmal im Herbst unterwegs, um Müll und Dreck aus der Kinzig und dem Flussufer zu ziehen. Am vergangenen Samstag nahm man sich den unteren 1,5 Ki-

lometer langen Verlauf nahe der Speckebrücke vor.

Jedes Jahr finden die Fischer fast die identische Art Müll: Flaschen, Blechdosen, Kanister, Autoreifen, Teppiche und sogar in blauen Säcken entsorgten Hausmüll. In diesem Jahr wurde sogar ein kompletter Drahtzaun gefunden, der für die Tierwelt zur lebensbedrohlichen Falle werden kann. Achtlos in der Natur entsorgte Kanister und Fässer samt deren undefinierbaren Inhalten sollten eigentlich bei den vorhandenen Stellen der Gemeinde oder der Stadtverwaltung abgegeben werden. Karger blickt ein wenig ratlos auf den großen Dreckhaufen gegenüber dem Vereinshaus des Angelvereines aus Offenbach. Jedes Mal wundert er sich mit seinem Team darüber, mit welcher Gleichgültigkeit manche Mitbürger ihren Müll

der Natur zumuten.

Am Montag wurde der Unrat von Mitarbeitern des Bauhofes der Gemeinde Gründau abgeholt und fachgerecht entsorgt. 15 große Müllbeutel wurden von den Helfern gefüllt. Karger sieht in der Aktion auch eine sinnvolle Aktion für Kinder, bei denen man nicht früh genug damit anfangen könne, ein Bewusstsein für die Natur zu schaffen. In Kindergärten und Schulen werde der Nachwuchs dafür sensibilisiert und auch die Gemeinde Gründau engagiert sich jedes Jahr mit der Aktion „sauberhaftes Gründau“, um auf das Müllproblem aufmerksam zu machen. Am Ende der Säuberungsaktion wartet ein geselliges Beisammensein mit Gegrilltem und kühlen Getränken am Anglerheim. Eine kleine Entschädigung für eine große Aktion.

Allen Beteiligten an dieser Stelle noch mal einen herzlichen Dank. Ein besonderer Dank gilt auch dem ASV Offenbach, der für diese Aktion immer wieder das Vereinshaus zur Verfügung stellt.

Für die fachgerechte Entsorgung des angesammelten Unrates, hat sich die Gemeinde wieder unbürokratisch angenommen. Auch hier ein Dank für den reibungslosen Ablauf.

In diesem Sinne: *Bis zum nächsten Mal, wenn es dann wieder heißt:*

„Müll raus aus der Kinzig XVIII“
(im Herbst 2014)

Gruß
Martin Karger

martin_karger@arcor.de
www.kinzigfischen.de
www.kinzig-forum.kinzigfischen.de
Handy: 0160-97483603